

# Auf den Spuren indianischer Kulturen

Rundreise durch Arizona und New Mexico

17. Mai – 8. Juni 2019

Die Rundreise mit Start- und Endpunkt Phoenix in Arizona führt durch Nationalpärke und zu Stätten der Anasazi (Ancestral Puebloans) sowie durch die Reservate der Navajo und Hopi. Neben bekannten Attraktionen, wie dem Grand Canyon und Monument Valley, bilden abseits der touristischen Pfade gelegene Sehenswürdigkeiten, wie die eindrucklichen Stätten der Anasazi-Kultur Chaco Canyon, Wupatki National Monument und Navajo National Monument, die Schwerpunkte dieser Reise. Ein besonderes Highlight bildet ebenso der Besuch des Hopi-Reservates in Begleitung eines einheimischen Guides.



**Freitag, 17. Mai: Anreise ZH – Denver - Phoenix**

Direktflug mit Edelweiss nach Denver (Colorado) und kurzer Weiterflug nach Phoenix (Arizona).  
Ankunft in Phoenix um 19.57 Uhr (Lokalzeit). 1 Übernachtung im Best Western North Motel.

**Samstag, 18. Mai: Phoenix – Tucson (ca. 185 km; Fahrzeit ca. 1 Std. 45 Min.)**

Das grossflächig angelegte Phoenix ist das wichtigste städtische Zentrum des Südwestens. Die Wüstenstadt mit Sommertemperaturen über 40 ° Grad kann nicht unbedingt als Kulturmetropole bezeichnet werden, besitzt aber mit dem *Heard Museum* eines der renommiertesten Institutionen der USA zum Thema Indianerkulturen. Die Ausstellung gibt anschauliche Einblicke in die Geschichte der indigenen Bevölkerung bis zum heutigen Alltag in den Reservaten. Das Museum besitzt u.a. eine der grössten Sammlungen von Kachinafiguren der Hopi-Indianer.



Nach dem Museumsbesuch Fahrt nach Tucson. Unterwegs Halt bei den *Casa Grande Ruins*, die um 1350 von Hohokam-Indianern geschaffen wurden und vermutlich als Zeremonialstätte und Observatorium dienten. Weiterfahrt nach Tucson und 2 Übernachtungen im Best Western Motel Inn & Suites Foothills Tucson.



### **Sonntag, 19. Mai: Tucson und Umgebung**

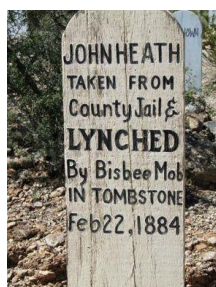
Tucson geht auf einen Militärposten der spanischen Armee 1775 zurück und war lange Zeit eine typische Wildweststadt mit Grenz- und Indianerkonflikten. Heute ist Tucson v.a. wegen seines milden Klimas im Winter und den auch im Sommer erträglichen Temperaturen beliebt.

Besuch und Wanderung im *Saguaro National Park* mit seinen riesigen Kakteen (auch Armleuchterkakteen genannt). Die ältesten Pflanzen sind über 250 Jahre alt und erreichen eine Höhe von bis zu 15 Metern. Der am Rand des Sonora Desert gelegene Park besteht aus zwei Teilen, wobei der dichtere und eindrucklichere Bestand an Kakteen sich im Westteil befindet. Bei Interesse Besuch des *Arizona-Sonora Desert Museums*, das als eines der besten der Welt auf dem Sektor Naturgeschichte gilt. Es bietet einen Überblick über die erdgeschichtliche Entwicklung des Südwestens der USA und Mexikos, über die frühe Besiedlung durch die Hohokam-Indianer sowie über Tier- und Pflanzenwelt der Region.



### **Montag, 20. Mai: Tucson – Bisbee (ca. 150 km; Fahrzeit ca. 1 Std. 45 Min.)**

Fahrt nach Tombstone, ehemals eine Bergbaustadt, die dank ihrer Silberminen 1880 grösser war als das damalige San Francisco. Tombstone war jedoch auch für seine zahlreichen Schiessereien berüchtigt, u.a. diejenige am OK Corral. Wir sehen uns auf dem legendären *Boothill Graveyard* um, wo bekannte Namen aus den Wildwestfilmen auftauchen. Weiterfahrt nach Bisbee, auch eine alte Bergbaustadt, die ihre Existenz den Kupfervorkommen in der Umgebung verdankt und noch 1910 als eine der reichsten Städte der USA galt. Besuch der Queen Mine, die mit Tunneln von über 240 km zu den grössten Minen der USA gehörte und 1944 geschlossen wurde und Fahrt in die Mine (*Queen Mine Tours*). 1 Übernachtung im Copper Queen Hotel in Bisbee, in dem übrigens ein Gespenst sein Unwesen treiben soll, wie zahlreiche Einträge im Gästebuch bezeugen.



**Dienstag, 21. Mai: Bisbee – Silver City** (ca. 270 km; Fahrzeit ca. 3 Std.)

Fahrt nach Silver City in New Mexico. Unterwegs Wanderung im wenig bekannten *Chiricahua National Monument* mit tollen Felsformationen, u.a. eine mit Namen „Cochise Head“, benannt nach Cochise, dem Anführer der Chiricahua Apachen, die in den 1860er Jahren in diesem Gebiet lebten. 2 Übernachtungen im Bear Creek Motel & Cabins bei Silver City.



**Mittwoch, 22. Mai: Silver City und Umgebung**

Vormittags Besuch des kürzlich neu gestalteten *Western New Mexico University Museum* mit der grössten Sammlung von Mimbres Keramik, die mit ihren abstrakten schwarz-weißen Zeichnungen zu den bemerkenswertesten Töpferwaren der Ancient Pueblo People gehört. Nachmittags Programm je nach Lust und Laune. Möglich sind z.B. ein Ausflug zum *Catwalk Trail* oder zu den *Gila Cliff Dwellings*.



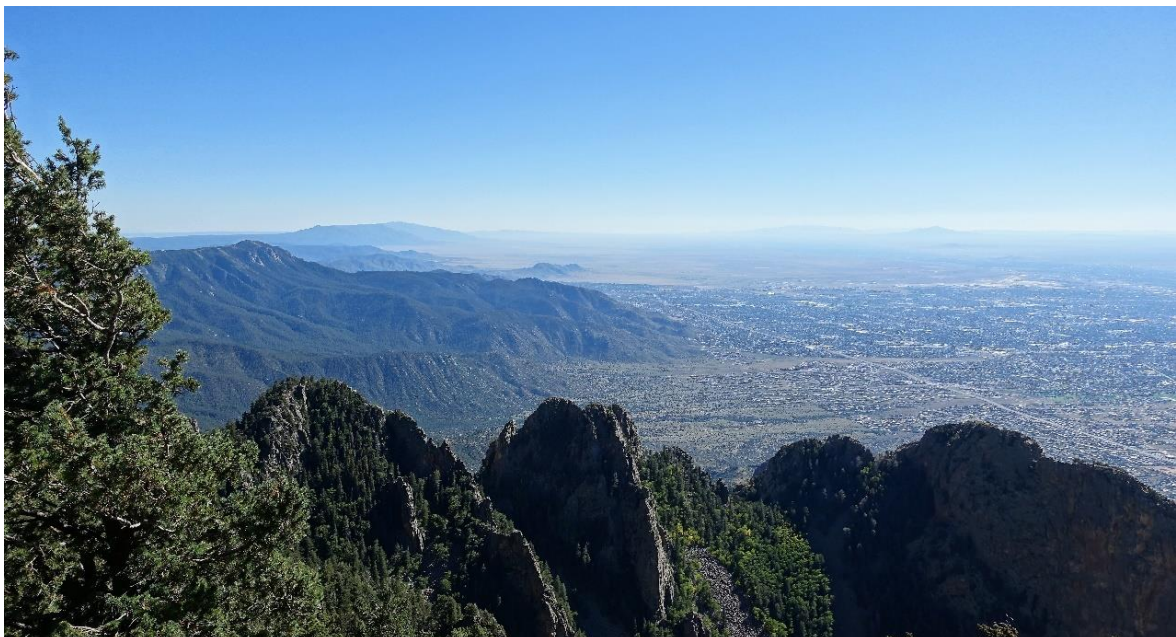
**Donnerstag, 23. Mai: Silver City – White Sand - Las Cruces** (ca. 270 km; Fahrzeit ca. 3 Std)

Fahrt zum *White Sands National Monument*, einem Naturschutzgebiet, das die grösste Gipswüste der Welt umfasst. Rundfahrt durch die weisse Dünenlandschaft und Wanderung. Im nördlichen Teil von White Sands liegt die Trinity Site, an welcher 1945 die erste Atombombe als Vorbereitung für Hiroshima getestet wurde. Bei Lust und Laune können wir bis Sonnenuntergang vor Ort bleiben. 1 Übernachtung im Motel 6 in Las Cruces.



**Freitag, 24. Mai: Las Cruces - Albuquerque** (ca. 360 km; Fahrzeit ca. 3 Std. 30 Min.)

Fahrt durch das Rio Grande Valley nach Albuquerque. Das am Fluss Rio Grande liegende Albuquerque wurde 1706 durch spanische Familien gegründet und ist heute die grösste Stadt New Mexicos. Nachmittags Bummel durch die Altstadt, die mit ihrer Plaza unter Denkmalschutz steht. Je nach Lust und Laune Besuch des *Museum of Art & History* mit einer ausgezeichneten Ausstellung über die Geschichte der Region. 2 Übernachtungen im Best Western Rio Grande Inn, in Fussnähe der Altstadt.



### **Samstag, 25. Mai: Albuquerque und Umgebung**

Am Vormittag Besuch des *Indian Pueblo Cultural Centers*, in dem die Pueblo-Indianer ihre Kulturen und Traditionen vorstellen. Nachmittags können wir mit dem *Sandia Peak Tramway* auf den 3163 m hohen Sandia Peak fahren und aus luftiger Höhe die Aussicht über das Rio Grande Valley genießen. Der Tramway ist mit 4467 m Länge übrigens die zweitlängste Personenseilbahn der Welt.

### **Sonntag, 26. Mai: Albuquerque – Santa Fe (ca. 100 km; Fahrzeit ca. 1 Std)**

Fahrt nach Santa Fe. Die Hauptstadt des Staates New Mexico wurde schon 1610 als Sitz des Gouverneurs von Neu-Spanien gegründet und ist damit die älteste „Hauptstadt“ in den heutigen USA. Ab 1820 war sie ein wichtiges Zentrum des Handels, der über den Santa Fe Trail abgewickelt wurde. Santa Fe liegt am Fuss der Sangre de Christo Mountains (Skigebiet) und verströmt mit seinen historischen Gebäuden ein typisches „Southwestern Flair“. Einen Besuch wert sind die Plaza mit dem legendären Hotel „La Fonda“ und die Altstadt mit den zahlreichen Kunstgalerien und Restaurants. Sehenswert sind auch die Ausstellung zur Geschichte der Stadt im *Palace of the Governors*, dem ältesten öffentlichen Gebäude der USA, sowie das *Georgia O’Keeffe-Museum*, das der berühmten Malerin gewidmet ist, die nördlich von Santa Fe lebte.

2 Übernachtungen im Santa Fe Motel & Inn, einem kleinen Motel mit herzhaftem Frühstücksbuffet und im Santa Fe-Stil eingerichteten Zimmern rund 10 Fussminuten von der Plaza entfernt.



### **Montag, 27. Mai: Santa Fe und Umgebung**

Programm je nach Lust und Laune. Es bieten sich z.B. eine Stadtrundfahrt oder das Erkunden der Kunstszene in der bekannten Canyon Road an. Etwas südlich des Stadtzentrums liegt der Museumshügel (*Museum Hill*) mit drei Museen zur Geschichte der indianischen und spanischen Kulturen der Region, die ebenso einen Besuch lohnen wie das *Kasha-Katuwe Tent Rocks National Monument* mit seinem engen Canyon (Slot Canyon) und den zeltförmigen, von Wind und Wasser erodierten Felsformationen.

**Dienstag, 28. Mai: Santa Fe – Los Alamos - Jemez Springs** (ca. 120 km; Fahrzeit ca. 1 Std. 45 Min.)

Fahrt nach Los Alamos, das 1942 als geheimer Sitz für die Wissenschaftler gegründet wurde, die an der Atombombe forschten. Hier entwickelte Robert Oppenheimer im Rahmen des Manhattan Project die Bombe, die im Juli 1945 an der Trinity Site (nördlich des heutigen White Sands National Monument) getestet wurde, bevor sie im August in Hiroshima zum Einsatz kam. Rundgang durch den ehemaligen Campus der Wissenschaftler *Los Alamos History Museum Campus* und Besuch des eindrucklichen (und bedrückenden) *Bradbury Science Museums*.



Danach Weiterfahrt durch das reizvolle Jemez Tal entlang des gleichnamigen Flusses mit seinen heissen Quellen. Bei Interesse und Zeit Besuch des *Bandalier National Monument*, einer Höhlensiedlung der Anasazi, die 1880 vom Berner Adolph Bandalier „entdeckt“ wurde.

1 Übernachtung in „The Laughing Lizard Inn“ in Jemez Springs.



**Mittwoch, 29. Mai: Jemez Springs - Chaco Culture National Historical Park – Bloomfield**

(ca. 270 km; Fahrzeit ca. 3 Std.)

Fahrt zum *Chaco Canyon*, dem einstigen spirituellen Zentrum der Anasazi-Kultur, der nur über eine 30 km lange Schotterpiste zu erreichen ist. Seine Ruinen, besonders das Pueblo Bonito mit über 600 Räumen und 40 Kivas, gehören zu den bedeutendsten des Südwestens. Wer möchte kann eine Wanderung auf die Mesa machen, die einen herrlichen Blick in den Chaco Canyon erlaubt.

Anschliessend Fahrt nach Bloomfield und 1 Übernachtung im Best Western Territorial Inn & Suites.



**Donnerstag, 30. Mai: Bloomfield – Monument Valley (ca. 263 km; Fahrzeit: ca. 3 Std.)**

Fahrt nach Westen ins Monument Valley, das im Reservat der Navajo-Indianer liegt. Fahrt auf dem 17 Meilen langen Scenic Drive durch die grossartige Landschaft, die aus zahlreichen Westernfilmen bekannt ist, und Geniessen des Sonnenunterganges.

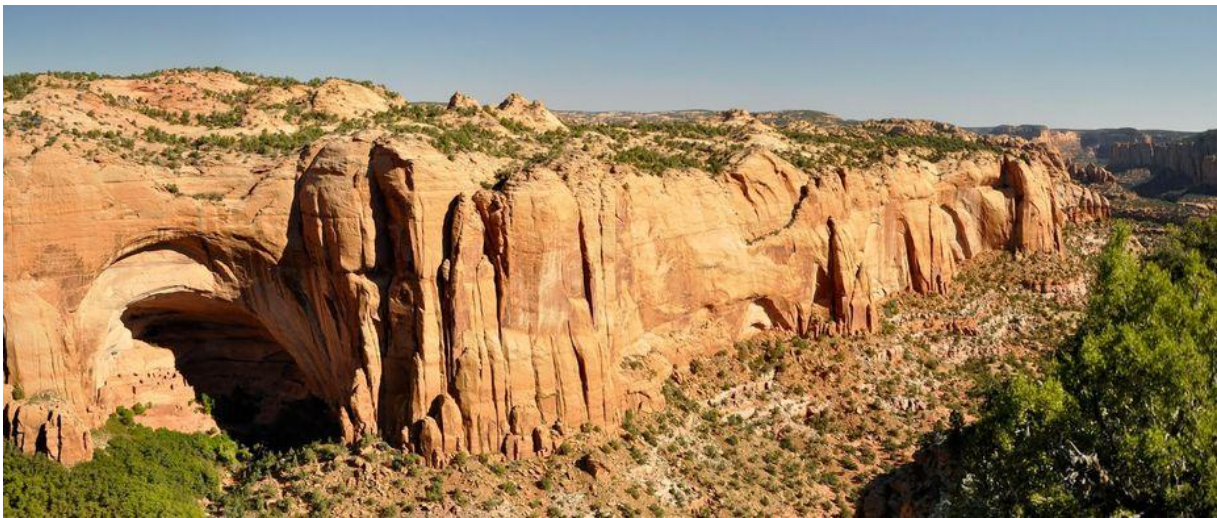
1 Übernachtung im Hotel „The View“ mit Aussicht auf die Felsformationen.



**Freitag, 31. Mai: Monument Valley – Tuba City** (ca. 170 km; Fahrzeit: ca. 2 Std. 15 Min.)

Fahrt zum *Navajo National Monument*. Die wenig bekannte Stätte umfasst drei Felssiedlungen der Ancient Pueblo People (Anasazi), die zu den eindrucklichsten des Südwestens gehören. Die Cliff Dwellings können von einem Aussichtspunkt bewundert oder auf einer geführten Wanderung erkundet werden. Wer möchte kann sich um 10 Uhr der geführten Betatakin-Tour (7 km, ca. 4 Std, mittelschwer) anschliessen. Sie führt zur gleichnamigen Felssiedlung, die 135 Räume umfasst und in einem imposanten Felsüberhang liegt.

Weiterfahrt nach Tuba City, das im Navajo-Reservat und gleichzeitig am westlichen Zugang zum Hopi-Reservat liegt. Wenn Zeit bleibt, besuchen wir das *Navajo Interactive Museum*, das der Navajo-Nation gewidmet ist. Die Navajos bilden die grösste indigene Volksgruppe der USA und lebten ursprünglich als Nomaden. Heute sind sie vorwiegend sesshaft und betreiben Schafzucht. Wie in den meisten Reservaten der USA bilden jedoch Arbeitslosigkeit und Alkoholkonsum ein grosses Problem. 2 Übernachtungen im Quality Inn Navajo.



**Samstag, 1. Juni: Tagesausflug „Experience Hopi Culture“**

Mit einem lokalen Guide begeben wir uns einen Tag lang auf die Spuren der Hopi, welche die westlichste Gruppe der sesshaften Pueblo-Indianer bilden. Seit jeher leben sie in den typischen „Lehmbauten“ und betreiben Ackerbau. Die Tour führt in die Hopi-Dörfer, die auf drei Tafelbergen (Mesas) inmitten karger und steppenartiger Landschaft liegen. Die beiden Dörfer Walpi (um 900 n.Chr. gegründet) und Oraibi (um 1000 n.Chr. gegründet) zählen zu den ältesten durchgehend bewohnten Siedlungen Nordamerikas. Wir sehen uns auch Felsbilder (Petroglyphs) an, die eng mit den spirituellen Vorstellungen der Hopi verbunden sind, und lernen das Handwerk der Keramik und Silberschmuckherstellung kennen.



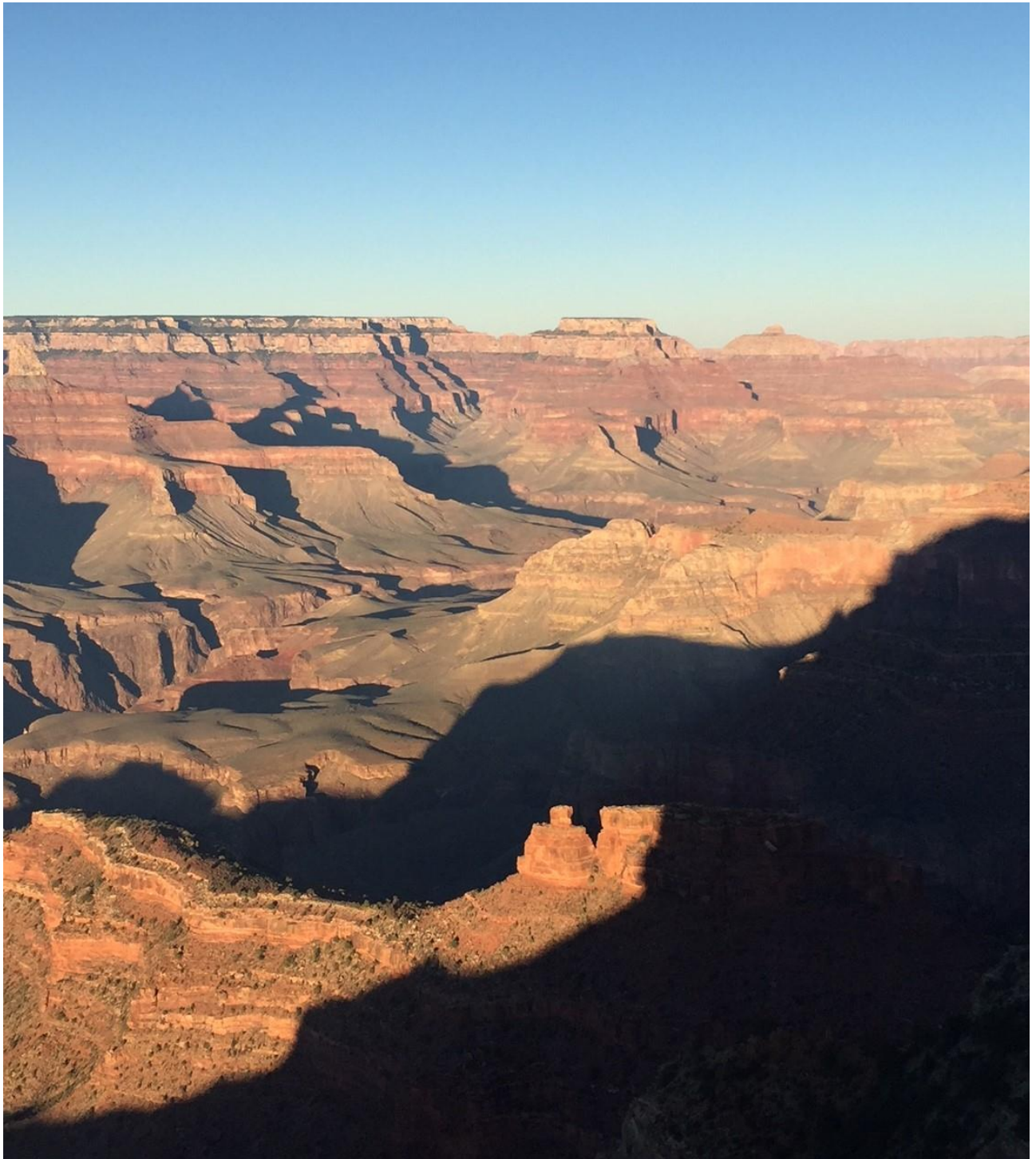
**Sonntag, 2. Juni: Tuba City – Grand Canyon N.P.** (ca. 130 km; Fahrzeit: ca. 1 Std. 45 Min.)

Fahrt zum *Grand Canyon National Park*, der zu den bekanntesten Naturwundern der Welt gehört. Wir verbringen den Nachmittag und den ganzen morgigen Tag an der gigantischen Schlucht, die der Colorado River erschaffen hat.

2 Übernachtungen in den Yavapai Lodges, die innerhalb des Parkes liegen.

**Montag, 3. Juni: Grand Canyon N.P.**

Es lohnt sich, früh aufzustehen, um den Sonnenaufgang zu erleben, und eine Wanderung entlang des Rim-Trails zu machen und dabei die eindruckliche Landschaft mit den wechselnden Licht- und Schattenspielen auf sich wirken zu lassen.



**Dienstag, 4. Juni: Grand Canyon – Flagstaff** (ca. 150 km; Fahrzeit ca. 1 Std. 30 Min.)

Fahrt Richtung Flagstaff mit Halt im *Wupatki National Monument*. Hier liegt eines der grössten archäologischen Bauwerke der USA. Die Wupatki-Ruine umfasst auch einen Platz für rituelles Ballspiel (Ball court), der auf Einflüsse aus Mittelamerika hinweist.



Rund 20 km südlich von Wupatki befindet sich *Sunset Crater Volcano National Monument*, wo wir eine einfache Wanderung über einen der Lavaströme mit Aussicht auf den Vulkankegel machen. Weiterfahrt nach Flagstaff. Der beliebte Wintersportort liegt inmitten von Wäldern auf 2100 m Höhe am Südwestrand des Coloradoplateaus. 2 Übernachtungen im Comfort Inn.



### **Mittwoch, 5. Juni: Flagstaff und Umgebung**

Wir besuchen das *Museum of Northern Arizona*, das sich mit der Kulturgeschichte von Arizona befasst und u.a. die religiösen Traditionen der indigenen Bevölkerung thematisiert. Anschliessend Fahrt zum *Walnut Canyon National Monument*, wo sich in schöner Landschaft rund 300 Wohnstätten der Sinagua-Indianer befinden, zu denen zwei Trails führen.



### **Donnerstag, 6. Juni: Flagstaff – Phoenix (ca. 230 km; Fahrzeit ca. 2 Std.15 Min.)**

Fahrt nach Sedona und Bummel durch die Künstler-Kleinstadt, die inmitten der roten Felslandschaft des Red Rock Country liegt. Weiterfahrt Richtung Flagstaff und Stopp beim *Montezuma Castle National Monument*. Hauptattraktion ist ein fünfstöckiges Cliff Dwelling in einem Felshang 30 m über der Talebene. Die Felssiedlung wurde um 1100 n.Chr. von den Sinagua-Indianern gebaut und bot rund 50 Menschen Unterschlupf. Gegen Abend treffen wir in Phoenix ein und geniessen nochmals die mexikanische Küche.

1 Übernachtung im Best Western North.



### **Freitag, 7. Juni: Rückflug Phoenix – Denver - Zürich**

Morgenflug ab Phoenix nach Denver und Weiterflug mit Edelweiss Air nach Zürich; Ankunft in Zürich am folgenden Vormittag um 10.50 Uhr.

### **Informationen zur Reise**

**Datum:** 17. Mai – 8. Juni 2019; 22 Reisetage (Rückkehr am 23. Reisetag)

#### **In den Reisekosten inbegriffen sind:**

- Internationale Flüge und Inlandflüge inkl. Taxen in Economy Klasse
- 21 Übernachtungen im DZ wie im Programm aufgeführt; 11 x ist das Frühstück inbegriffen
- Mietauto vom 17. Mai bis 7. Juni inkl. Versicherungen und unlimitierte Kilometerzahl
- Tagestour Experience Hopi Culture (Lunch inbegriffen)
- Eintritte in die Nationalparks

#### **Nicht inbegriffen sind:**

- Anreise nach Zürich Flughafen
- Teilweise Frühstück, Mittagessen/Picknick (ausser Tagestour Hopi) und Abendessen
- Museumseintritte
- Benzinkosten
- ESTA-Formular, Einreise-Visum (wird von Reisenden, die seit 2014 Iran oder Sudan bereist haben, zur Einreise in die USA verlangt)
- Annullierungskostenversicherung (wenn nicht vorhanden)

